MAURER

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

Die MAURER Speditions- und Transportges.m.b.H ist ein inhabergeführtes und eigenfinanziertes Unternehmen, tätig in drei Geschäftsfeldern: Spedition, Transport und Tankstelle. Die Treibstoffversorgung von Kunden insbesondere aus der Transportbranche mit qualitativ hochwertigen Mineralölprodukten ist das umsatzstärkste Geschäftsfeld. Die Grenzstandorte als auch die Großzügigkeit der Tankanlagen in Arnoldstein und Rosegg sind ideal für die Bedienung der Tankkunden entlang der europäischen Verkehrskorridor-Netze.

GESCHÄFTSVERLAUF, -ERGEBNIS UND LAGE DES UNTERNEHMENS

Vorweg muss für 2024 auf die schwierigen wirtschaftlichen als auch politischen Rahmenbedingungen verwiesen werden, die die Transportwirtschaft sehr nachteilig treffen: anhaltende Energiekrise und Inflation sowie energiepolitische CO_2-Besteuerungsmaßnahmen machen den österreichischen Wirtschaftsstandort zunehmend für die Transportbranche unattraktiver.

Der Geschäftsverlauf und die Lage des Unternehmens sind durch die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage gekennzeichnet, welche im Gesamtergebnis für 2024 einen Rückgang ausweisen. Auch wenn die Betriebsleistung gesunken ist, ist sie mit 26,12 MEURO (VJ: 28,15 MEURO) auf solidem Niveau. Die Eigenkapitalausstattung ist mit 3,649 MEURO nach wie vor auf hohem und stabilem Niveau.

Die Energiekrise in Europa veranlasst die Regierungen zu handeln. Die angrenzenden Staaten Slowenien und Italien deckeln die Energiepreise bzw. refundieren die Mineralölsteuer. Österreich hingegen verteuerte mit der CO_2-Bepreisung den Treibstoffpreis. 2024 werden auch keine staatlichen Förderungen wie Energiekostenzuschuss gewährt. Diese politischen Entscheidungen lassen auch 2024 die Umsätze an den österreichischen Transittankstellen auf niedrigerem Niveau bleiben. Festzuhalten ist, dass der Geschäftsbereich Tankstelle nach wie vor trotz Absatzrückgang profitable Ergebnisse ausgewiesen hat. Das Gesamtergebnis leidet jedoch von dem unter Druck geratenen Speditions- und Transportgeschäft.

Das operative Ergebnis des Geschäftsbereiches Spedition und Transport ist 2024 mit sehr hohen Kosten für Personal (Personalkosten/Mitarbeiter 66,40 TEUR), Maut, Treibstoff sowie Administration konfrontiert gewesen. Zusätzlich ist 2024 bedingt durch die Rezession in Deutschland, Italien und Österreich eine schwache und schlecht bezahlte Auftragslage zu verzeichnen gewesen. Hinzu kommt, dass für den Fernverkehr der Standort Österreich immer unattraktiver wird und dem europäischen Wettbewerb nicht standhalten kann. Der eigene Fuhrpark hat aufgrund dieser Faktoren negativ bilanziert. Als gegensteuernde Maßnahmen werden administrative Stellen gekürzt, die Abläufe effizienter gestaltet und vorerst keine weiteren Investitionen in Transport und Spedition getätigt. Der Eigenfuhrpark umfasst am Bilanzstichtag eine Flotte von 28 Zugmaschinen und 46 Aufliegern. Der Fuhrpark ist nahezu gänzlich eigenfinanziert, auf neuestem Stand der Technik, sowie umweltfreundlich und fahrerfreundlich ausgestattet. Bei der Bereifung wird auf qualitativ hochwertigen Materialeinsatz Wert gelegt. Aufgrund laufender Instandhaltung und Wartung der Fahrzeuge ist der Fuhrpark in einem ausgezeichneten Zustand. Intelligente Transport-IT ermöglicht effizientes und nachhaltiges Arbeiten.

Die MAURER Speditions- und Transportges.m.b.H hat 2024 aufgrund konsequenter Orientierung an qualitativer Dienstleistung und besonnen Einsatz dem negativen Trend der Wirtschaft insbesondere im Transportbranchenvergleich standgehalten. Dies kann weitgehend direkt aus dem Jahresabschluss abgeleitet werden. Anzumerken ist, dass für den Geschäftsbereich Tankstelle trotz schwieriger Rahmenbedingungen eine kontinuierlich positive Entwicklung zu beobachten ist. Konsolidiert wurde ein Gesamtumsatz von 26,120 MEUR und es wurde ein EBT von 36,806 TEUR erzielt. Mit einem Working Capital von 292 TEUR, einem Return of Investment von 0,96% und einer Umsatzrentabilität von 0,26% liegt das Ergebnis für die beiden Firmenstandorte in Arnoldstein und Rosegg, wenn auch absehbar, hinter den Erwartungen. Das Ergebnis ist auch den hohen Abschreibungen der Investitionen aus den Vorjahren bei einem Anlagendeckungsgrad von 108,40% geschuldet.

Hinsichtlich der Vermögenslage ist auf die sehr gute Eigenkapitalausstattung idHv. 3,649 MEUR hinzuweisen. 2024 ist der Gesamtumsatz mit MEUR 26,120 (VJ: 27,572 MEUR) bei einer Materialeinsatzquote von 75,13% auf gutem Niveau. Trotz Krise und eigenfinanzierter Investitionen (2024: 407 TEUR) verfügte die MAURER Speditions- und Transportges.m.b.H im Berichtsjahr über gute und gesicherte Liquidität.

Die MAURER Speditions- und Transportges.m.b.H fakturiert nach wie vor ausschließlich in Euro und ist ausschließlich in Euro finanziert. Es werden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt. Die der Gesellschaft zur Verfügung stehenden Bankkredite sind Euribor-orientiert verzinst. Es bestehen diesbezüglich keine Zinsabsicherungskontrakte. Des Weiteren bestehen keine Risikokonzentrationen, da die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber einer Vielzahl von Kunden bestehen. Die Kundenstruktur setzt sich nach wie vor aus

gut gewählten Klein- und Mittelunternehmen zusammen. Das Risiko ist durch Absicherungssysteme geringgehalten. Im Geschäftsjahr 2024 hat es dank gesunder Kundenstruktur und internem Kontrollsystem keine Forderungsausfälle gegeben.

Alle in den verschiedenen Bereichen der Betriebstätigkeit der MAURER Speditions- und Transportges.m.b.H bestehenden umweltrechtlichen Bestimmungen und Auflagen werden erfüllt. Bedingt durch den Unternehmensgegenstand der MAURER Speditions- und Transportges.m.b.H ergibt sich keine Notwendigkeit Forschungs- und Entwicklungsarbeit zu betreiben. „CO_2-neutrale" Treibstoffversorgung ist in Planung und wird alsbald die gesetzlichen und technischen Rahmenbedingungen festgelegt sind, umgesetzt werden. 2024 ist mit der Realisierung des Projektes PV-Parkplatzüberdachung sowie Hofsanierung und Tankstellenrevitalisierung begonnen worden ist.

Im Berichtsjahr 2024 waren durchschnittlich 49 Dienstnehmer im Betrieb beschäftigt. Sowohl im Fuhrpark- als auch im Speditionsteam gab es personelle Veränderungen, wobei aber festzuhalten ist, dass die die MAURER Speditions- und Transportges.m.b.H vom vielzitierten Fahrermangel nicht betroffen ist. Nahezu die gesamte Belegschaft ist ins Abfertigung-Neu-System überführt.

Zusammenfassend wird nochmals festgehalten, dass das erwirtschaftete Ergebnis der MAURER Speditions- und Transportges.m.b.H insbesondere wegen der schwierigen österreichischen Rahmenbedingungen, die der Transportbranche derzeit auferlegt worden sind, akzeptabel ist. Das Ergebnis 2024 trägt zur Konsolidierung des Eigenkapitals bei. Die getätigten Investitionen gewährleisten eine markt- und wertsichernde als auch ausbauende Position. Im Branchenvergleich ist die MAURER Speditions- und Transportges.m.b.H mit diesem Ergebnis gut gerüstet für 2025 und kommende Projekte.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die MAURER Speditions- und Transportges.m.b.H kennt die Risiken ihrer Branche und weiß mit ihnen umzugehen. Die Unabhängigkeit im Entscheidungsprozess und die solide finanzielle Basis machen im Bedarfsfall rasches Reagieren möglich. Das adäquate interne Kontrollmanagement sowie die Absicherung durch Kreditschutzversicherung ermöglichen ein kontinuierliches und wertsicherndes Arbeiten. Konservative Haltung, Spezialisierung und Diversifikation im operativen Geschäft führen zu einem soliden Geschäftsverlauf. Spedition und Transport und sohin auch Treibstoffverkauf sind grundsätzlich solide, systemrelevante und nachhaltige Geschäftsmodelle. Allerdings befindet sich aufgrund der europäischen Klimaziele die gesamte Branche in einem Wandel und steht sehr großen künftigen Herausforderungen

gegenüber. Es ist jedenfalls bis 2026 damit zu rechnen, dass politische Vorgaben und Reglementierungen und die daraus resultierenden Konjunkturschwankungen das operative Geschäft weiterhin massiv beeinflussen werden.

VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG

Die hohen Treibstoff- und Energiepreise sowie die rückläufige Transportauftragslage von Industrie, Bau und Gewerbe sind auch 2025 eine große Herausforderung für die Branche. Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass die Geschäftsleitung jedoch keine bestandsgefährdenden Risiken, die über das allgemein wirtschaftliche Risiko einer unternehmerischen Betätigung hinausgehen, sieht. Der allgemeinen negativen Konjunkturentwicklung wird kurzfristig mit Investitionsstopp und Stellenabbau gegengesteuert. Die MAURER Speditions- und Transportges.m.b.H hält jedenfalls am Eigenfuhrpark und dem Geschäftsmodell Spedition fest, zumal sie über qualifizierte Mitarbeiter, effiziente IT und einen neuwertigen Bestand an Zugmaschinen und Auflieger verfügt. Im operativen Geschäft wird der Fokus auf Sonder- und Inlandstransporte sowie Lagerlogistik gelegt. Ein Logistikprojekt an einem neuen Standort ist in Planung.

Aufgrund der österreichischen Energiepolitik bleiben die Verkaufsmengen an den Tankanlagen auf bestehendem Niveau, wobei die Grenztankstellen zu Italien und zu Slowenien für den Nahverkehr wieder an Attraktivität gewinnen. Die 2024 begonnenen Investitionen in PV-Anlage und in Revitalisierung des Betriebsgeländes werden 2025 fortgesetzt und zeigen bereits positive Auswirkungen auf das Betriebsergebnis. Aufgrund bisher vorliegender interner Daten ist für das Geschäftsjahr 2025 trotz schwieriger Rahmenbedingungen wieder mit einem positiven Gesamtergebnis zu rechnen.

Grundsätzlich hält die Gesellschaft konservativ an ihren definierten Zielen fest: geschaffenes Vermögen nachhaltig auszubauen, Restverbindlichkeiten abzubauen, Arbeitsplätze zu sichern und operativ als auch finanziell unabhängig zu bleiben. Dank gilt allen Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten für ihren Beitrag, ihren Einsatz und ihre Loyalität.

Die Geschäftsführung

Ekkehard Oliver Maurer

Arnoldstein, am 23.03.2025